

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden bei Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Aufstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., dreimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb.

Nr. 90.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 23. Februar

1892.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Reichspostanstalten zu dem Preise von 1 M. angenommen.

Die Expedition.

Politische Uebersicht.

Gestern haben wir berichtet, daß der Domkapitular Dr. Franz in Breslau sein Mandat zum Reichstage niedergelegt hat. Dieser Akt hat seine Bedeutung und ist näherer Betrachtung werth.

Die Handhabung des § 3 des Freizügigkeits-Gesetzes, wonach Bettlern und Zagabunden, die innerhalb der letzten 12 Monate in einem Bundesstaate bestraft sind...

selben gemacht worden. Jedoch sind die Versuche bisher gescheitert. Die Staatsrechtler sind gleichfalls in der in Rede stehenden Angelegenheit getheilter Ansicht.

In Sachen des Volksschulgesetzes hat nun gestern auch ein hannoverscher Ständekörper in Saale des alten Rathhauses zu Hannover, sich gefunden.

Der außerordentliche hannoversche Ständekörper besteht: in Erwägung 1. daß durch die Bestimmungen des dem Hause der Abgeordneten vorgelegten Entwurfs eines Volksschulgesetzes...

Nachdem im zweiten Theile dieser Resolution das Wort „Konfessionsprinzip“ in „Konfessionalismus“ und im vierten Theile das Wort „Staatschule“ in „öffentliche Volksschule“ abgeändert war...

Ueber die Eröffnung des ungarischen Reichstages haben wir gestern in den letzten Telegrammen der Abend-Ausgabe berichtet. Beide Häuser des Reichstages hielten Sitzungen ab...

nach Entschluß gegeben wird, wird mit der Frage der Einberufung der Enquete und den Verhandlungsgegenständen, welche diesen zuzukommen, in keinem Zusammenhang mehr stehen...

Deutsches Reich.

Im kaiserlichen Statistischen Amte haben die Sitzungen der Kommission begonnen, welche die Vertheile der im Jahre 1891 ein- und ausgeführten Waaren festzustellen hat.

Gegen die Anträge, welche vor einiger Zeit in Berlin in Verbindung mit dem Antrag der Reichstagskommission zu Leipzig die Unterthug wegen Hochverrats erwiesen worden.

Weimar, 22. Febr. (Orig.-Ber.) Die Frage der Aufhebung der Geschlechter in vier Reichstagskreisen will die Regierung in etwas anderer Weise lösen, als man ursprünglich angenommen hatte.

München, 22. Febr. Die Kammer der Abgeordneten berath heute den Entwurf der Zölle und indirekten Steuern. Der Entwurf des Walsenaufschlags wurde gegenüber dem Budget-Entwurf um 700,000 M. erhöht...

Berlin, 22. Febr. Das Kreuzgeschwader, bestehend aus 3 M. Schiffen, 10 M. Kanonenbooten, 1 M. Torpedoboot und 1 M. S. O. P. Geschwaderchef Contre-Admiral Balois ist am 21. Febr. in Kapstadt, S. M. Kreuzer „Möwe“, Kommandant Korvettenkapitän v. Holsten, an demselben Tage in Bombay angekommen.

Die Renaissance in der Musik und die Entstehung der Oper.\*

Am 2. Febr. 1594 starb Gio. Palestrina, dem seine Zeitgenossen den ehrenvollen Beinamen „Principis musicae“ auf den Grabstein setzten, und am 15. Juni des gleichen Jahres verschied ein Mann der Musik, welcher die Kunst der Oper zu ihrem Ursprungsorte brachte.

Beide Männer waren Zeitgenossen der Hochrenaissance mit ihrer Erhebung der Antike in Bezug auf Studien, aber auch in Bezug auf Lebensstil und Glanz.

Der Lebensgang Palestrina's ist vollkommen der eines mittelalterlichen Künstlers, bescheiden und klein. Sein Ruf wird erst begründet, als ihm nach dem Tode von Zient, 1563, der Auftrag wurde, eine Messe zu komponieren.

Im Mittelalter war die Theorie weiter als die Praxis. Die Tonkunst hatte keine Werte aufzuweisen ebenbürtig denen der Malerei und Architektur.

mittelalterlichen Tonkunst erreicht wurde. Sie war wesentlich eine epische und lyrische; sie enthielt nichts Dramatisches.

Der Gegensatz zwischen dem Charakter der Musik und dem ganzen Lebensstadium war schon frühzeitig aufgefallen. So bei der glanzvollen Hochzeit (1578) der Bianca Capella, Tochter des „St. Marthus“ und dem Herzoge von Toscana, aber der erste Versuch, die Gesangsart zu befestigen, ging von einer Gesellschaft aus, die sich in Florenz, im Hause des Patriziers Corti, zu versammeln pflegte.

Dieses Drama per musica (der Name Oper stammt erst aus dem 17. Jahrhundert) fand vielen Beifall. Es erscheint ein neues Wort, Daphne. Der Text stammt von Rinuccini (Apyll und Daphne), die Musik von Peri. In der Verwendung des freien Recitativs suchte man das griechische Drama wieder zu erwecken.

Gegen die Mitte und das Ende des 17. Jahrhunderts wurde voper regellos zusammengesezte Orchester nach bestimmten Regeln zusammengestellt und Giacomo Carissimi

selbst die Arie aus, die allerdings nach und nach zur Schablone wird.

In Frankreich hatte Kardinal Mazarin die italienische Oper eingeführt, hatte aber bei den Franzosen, welche auf ihr Theater nicht waren, festigen Widerstand gefunden. Sie wollten eine französische Kunst und eine Kunst, die der griechischen näher liegt. Sie wurden ihnen durch Quinault (?), der die Lyrik, und Lully, der die Musik dazu schrieb. Das Kunstwerk nannten sie: „Tragédie mis à musique“.

In Frankreich behauptet sich die französische Oper bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts, hingegen bringt sie im Auslande nicht durch. Hier blieb die italienische Oper die herrschende, bis sie durch Gluck zu ihrer klassischen Blüthe und zu ihrem Ende gebracht wurde.

Daute gehen wir in der Oper nicht über Gluck zurück, während in der Kirchenkunst noch viel ältere Werke lebenskräftig sind. Die Oper herrscht eben in der Zeit ihrer Entstehung. Sie ist deshalb so vergänglich, weil sie mit dem Theater verknüpft ist und damit verfallt sie der Macht des Publikums und der Mode.

\* Nach einem Vortrage von Prof. von Hiesl in München aus dem „Münch. N. Nachr.“









# J. Matthäus,

Halle a. S., Barfüßerstraße 6a,

beehrt sich hierdurch den Eingang sämmtlicher

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer zur Anfertigung feinsten Herren-Garderobe

ganz ergebenst anzuzeigen.

## Geschäfts-Gröpfung.

Hiermit gestatten wir uns den geehrten Einwohnern von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen Platze,

Schmeerstraße Nr. 14,

ein Special-Putz-Geschäft

eröffnet haben. Durch langjährige Thätigkeit in den größten Häusern als Directrices sind wir im Stande, auch den verwöhntesten Ansprüchen zu genügen. Anders wir bei vorkommendem Bedarf uns bestens empfohlen halten, versprechen bei geschmackvollster, gediegener Ausführung aller Aufträge die solideste, reellste Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Geschw. Weidler,**

Schmeerstraße 14.

### Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Verf. Frankf. Hofstadtmasse von hier gehörigen Warenbestände, bestehend aus:  
**Herrens- und Damenstiefeln, Stiefletten, Anabenz-, Mädchen- und Ballstiefeln,**  
werden im Geschäftstotal. Schmeerstraße 35-36, von Mittwoch den 24. Febr. er. ab, Vormittag von 9-12 und Nachmittags von 3-7 Uhr zu sehr billigen Preisen ausverkauft.  
Halle a. S. Franz Krug, Konturverwalter.

### Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen modernisiert bei  
**J. Meincke, Gr. Ulrichstraße 24.**

### P. Blaschke,

Tapetier u. Dekorateur, Bergerstraße 2, I.  
erlaubt sich seine Dienste den geehrten Herrschaften in empfehlender Erinnerung zu bringen für alle Dekorations-, Tapetier- und Polsterarbeiten sowie für Aufpolstern und Modernisiren alter gebrauchter Möbel, mit der Zusicherung der reellsten und promptesten Ausführung bei billiger Berechnung.

### Feinste Cappelsche Voll-Bücklinge,

echte Stier Soratten, ger. Mal, feinste Lachs-Beeringe, große Lüneburger Finken-Remouagen, feinsten Glee-Mal, Bratheringe die Dose 1 Mk. 80 Pf., bis 3 Mark, Delikatess-Beeringe Dose 2 Mark, feinste Malbröden Dose 4 Mk. 50 Pf., Wagdeburger Sauerkohl, grüne Schnittbohnen, saure, Teufel- und Pfeffergurken, eingemachte Preiselbeeren empfiehlt in nur frischer Waare  
**Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.**

### Täglich frische fette Austern, Dutzend 2 Mark,

Hamburger Küken, junge Tauben, französisch, Poularden, Ungar. Puter u. Capaunen, Vierländer Hähnchen, Junge Gänse u. Enten, Rehbrücken u. Keulen, Rehterrücken u. Keulen in Kl. Stücken, engl. Sellery, franz. Salade, Endivien und Radis, frische Salm-Gurken, frische Trüffel, frischen Waldmeister, neue Malta-Kartoffeln, Isländer Heringe, Echt Westph. Pumpernickel, 4 Pfd. 75 Pf. Fernsprecher 307. **Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstr. 58.**



Von Donnerstag den 25. d. Mis. steht wieder ein frischer Transport von 30 Stück I. Klasse  
**Hannoversche, Mecklenburger und Holfsteiner Wagenpferde, sowie Dänische und Belgische Arbeitspferde** leichten und schweren Schlages bei mir zum Verkauf.  
**Meyer Salomon, Dorotheenstraße 6.**



Starke u. leichte Arbeitspferde sind wieder eingetroffen und stehen unter günstigen Bedingungen sehr preiswerth zum Verkauf.  
**Halle a. S., Gr. Steinstraße 30.**  
**Karl Hoyer sen., Pferdehändler.**

Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle.



### „Heureka“.

Alleinige Unterleibung mit doppelten Augen- und Rücken theilenaus einem Stück, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst Jacobi. Diese Unterleibung ist in Folge ihrer von den ersten ärztlichen Autoritäten anerkannten Vorzüge für den geschwächten Menschen unbedingt erforderlich, jedoch für alle Reconvaleszenten, Blutarne und vor Allem Lungentränke, der doppelten Bedeckung der Lungen, Seiten- und Rückentheile halber, unentbehrlich. Eingetragen in die Mutterrolle des Kaiserl. Patent-Amtes unter Nr. 13. 1855. 1855. Patentirt in England, Amerika, Frankreich, Oesterreich, Ungarn, Rußland, Italien, Schweiz, Belgien, Schweden, Norwegen, Dänemark.



Alleiniges Verkaufs-Eigentum der Firma: Otto Forbrich, Chemnitz (Sachsen). Haupt-Depot bei: H. C. Weddy-Pöncke, Halle a. S.

### W. Herrmann,

prakt. Zahnarzt, Dr. of Dent. Surg., Halle a. S., Kl. Dörgerstraße 3.

Sprechstunden: Vormitt. 8-12, Nachmitt. 2-4; Sonntag: 8-12.

Wagen, Anträge, Bittgesuche werden höflich u. billig angefertigt  
**Völbergstraße 2a, 2 Treppen.**

### Rob. Krügel,

Schneidemeister, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herren-Garderobe, Confrmanden-Anzüge wie bekannt zu billigsten Preisen.  
**Charlottenstraße 13.**

### Musik.

Eine fein gebildete Dame wünscht gegen wöchentlich 500 Mark Klavierunterricht zu ertheilen. Off. unter F. 1298 befürd. die Exped. d. Zig.

- 1 Compound-Locomobile 20-25pf.
- 1 Compound-Locomobile 12-15pf.
- 1 fahrbare Locomobile 6-Spferd.
- 2 Dampfmaschinen 8-10spferd.
- 1 Dampfkeffel 17 Cm. Dampf, 6 Atm. Heberdr.
- 2 Zweifelhäufiger Vorwärmer, 400m patentgeschw. Hohre 70 L. mit Anschlägen, gut erhalten, verkauft billigt  
**L. Schreiber, Ingenieur, Halle a. S.**

### Gophas neu von 25 Mk.

mit nur geringen Fehlern, Resten mit Gewandmaßen von 17 Mark Geffir. 63, Möbelwagen.

### Eine Blüthgarnitur

bessere Blüth, für 140 Mark zu verkaufen (selbige ist bestellt geworden), freiber. Preis 250 Mk. Geffir. 63.

### Pianino-Verkauf

von renommierter Fabrik unter Garantie sehr billig  
**Leipzigerstraße 31, I.**

### Sophagestelle, hübsche, sowie alle Sorten Polstermöbel werden als Specialität billig angefertigt bei

**Ferdinand Jacobs, Georgstr. 7.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Dendel.

Mit 2 Beilagen.

## Gebrüder Kroppenstädt

Möbel-Fabrik und Magazin,

Gr. Märkerstraße 5, Halle a. S. Gr. Märkerstraße 5, empfehlen ihr in jeder Holz- und Stylart reich assortirtes Lager in nur gut und dauerhaft gearbeiteten Möbeln zu äußerst billigen Preisen bei coulantesten Zahlungsbedingungen. Besondere Bedienung. Eigene Werkstatt. Transport frei Haus. Bitten speciell auf die Firma achten zu wollen.

## Bierdruckapparate

nach gelebter Vorschrift,

Umändern aller Apparate

nach gelebter Vorschrift liefert unter Garantie

**Herm. Graeger Nachf.**

Geißstraße 58. Zub. Aug. Hoske. Geißstraße 58.

## Gesang und Italienisch

Emilie von Cölln,

Concertsängerin, Weidenplan 3c. - Ezechstunde 4-5.

## Vorschuss-Verein zu Merseburg, E. G.

mit unbeschränkter Saftpflicht.

Die ordentliche General-Versammlung des Vorschuss-Vereins zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht, findet

**Sonntag den 28. Februar**

Nachmittags 3 1/2 Uhr

im Saale der Musikbühne hier selbst statt, zu welcher sämmtliche Mitglieder des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1891. Feststellung der Dividende und Ertheilung der Entlastung.
2. Bericht des Verbandsrevisors über festgestundene Revision.
3. Resolutions für drei ausstehende Aufsichtsraths-Mitglieder.
4. Wahl der Aufsichtsraths-Kommissionen.
5. Antrag auf Umwandlung des Vereins in eine Genossenschaft mit beschränkter Saftpflicht.
6. Bericht über die Verhandlungen auf dem Unterverbandsstage in Köfen und dem allgemeinen Vereinsstage in Wera. Etwaige Anträge sind bis zum 20. d. Mis. Monats bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Merseburg, den 8. Februar 1892.

Der Aufsichtsrath des Vorschuss-Vereins zu Merseburg, Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht.  
**G. Dürbeck, Vorsitzender.**